

Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energieversorgung

Prof. Dr. Volker Quaschning

Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Berlin



3. Bauträger Forum: Nachhaltigkeit im Klimawandel 2009

Vortragsinhalte



Ökologische Nachhaltigkeit



Ökonomische Nachhaltigkeit



Soziale Nachhaltigkeit



Eigene Handlungsoptionen

Elemente der Nachhaltigkeit

Elemente der Nachhaltigkeit

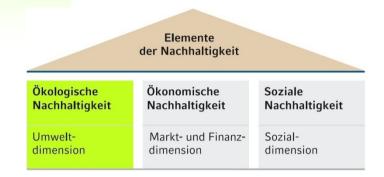
Ökologische Nachhaltigkeit

Umweltdimension Ökonomische Nachhaltigkeit

Markt- und Finanzdimension Soziale Nachhaltigkeit

Sozialdimension

Ökologische Nachhaltigkeit





Ziele einer nachhaltigen Energieversorgung



Potenziale regenerativer Energien



Möglichkeiten regenerativer Energien

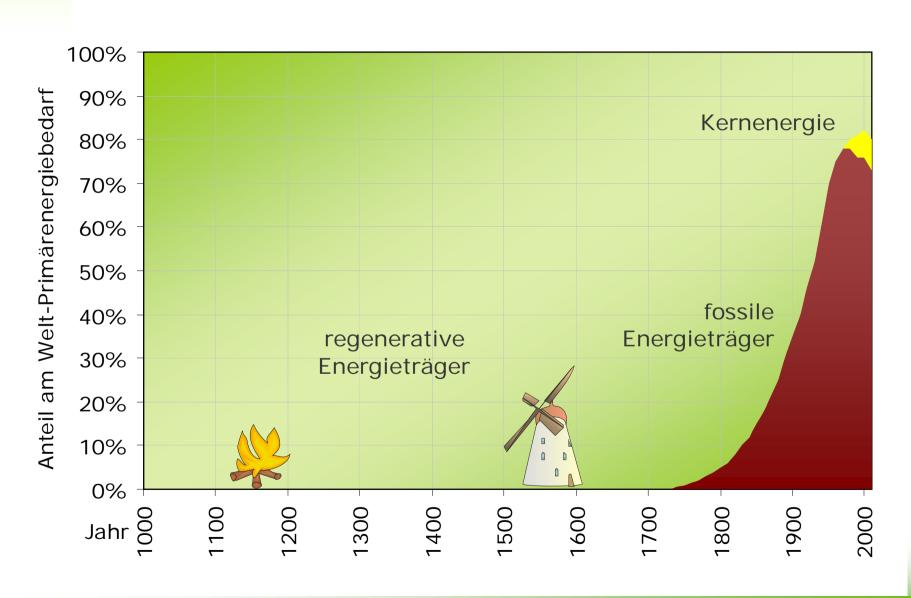
Ziele einer nachhaltigen Energieversorgung



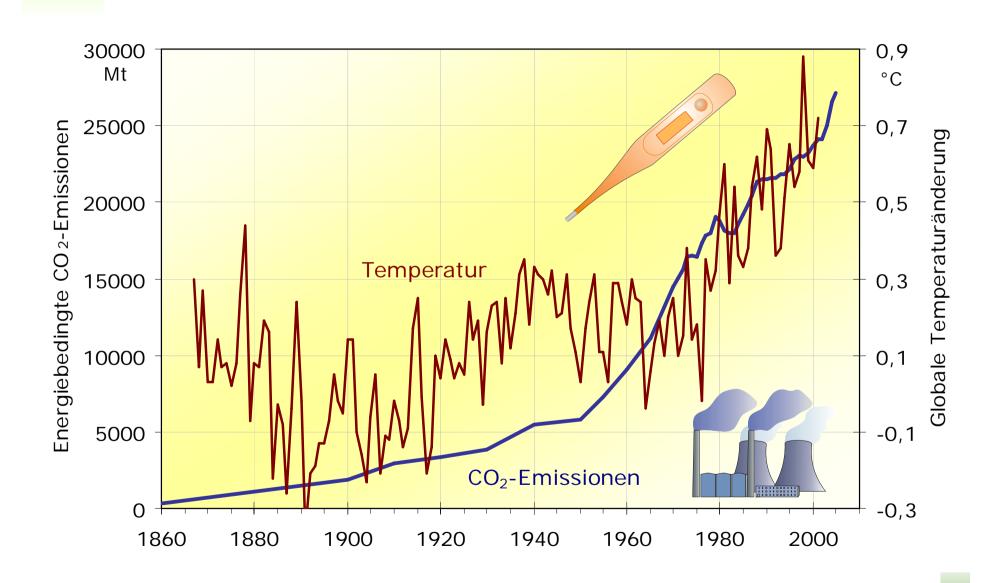




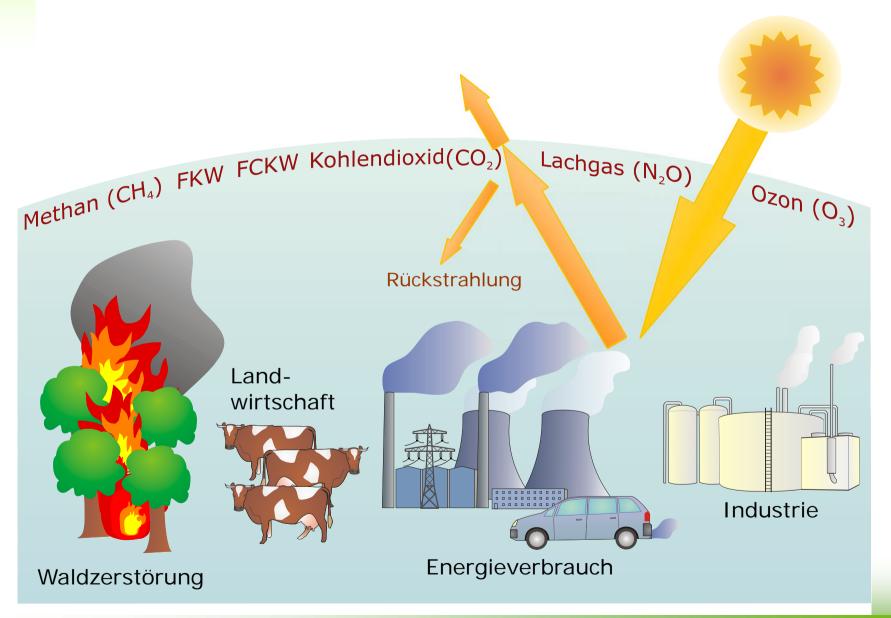
Entwicklung der Weltenergieversorgung



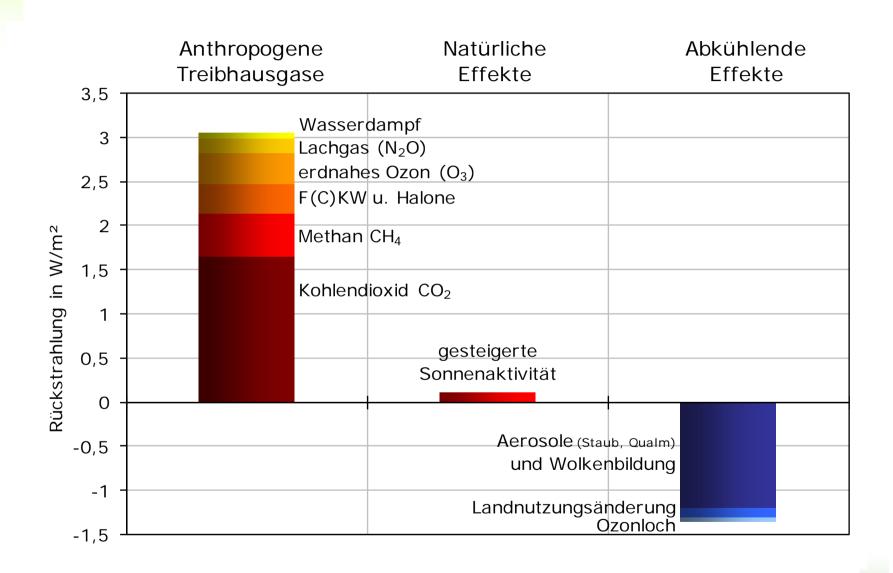
CO₂-Emissionen und Treibhauseffekt



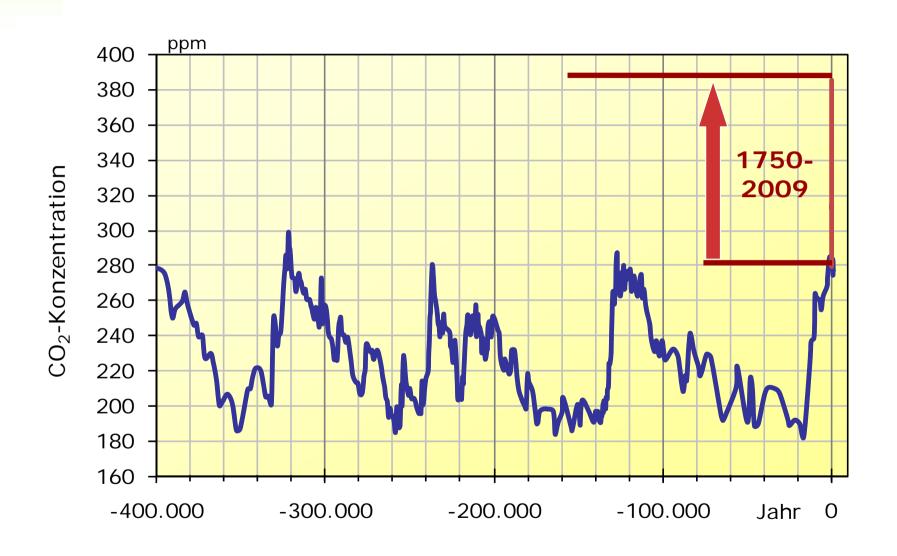
Der Treibhauseffekt



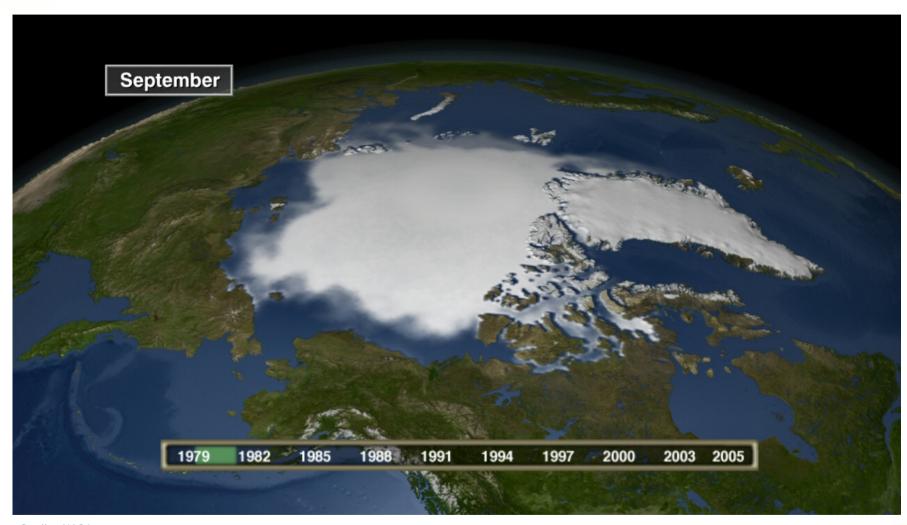
Ursachen des Treibhauseffekt



Langfristige Entwicklung der CO₂-Konzentration

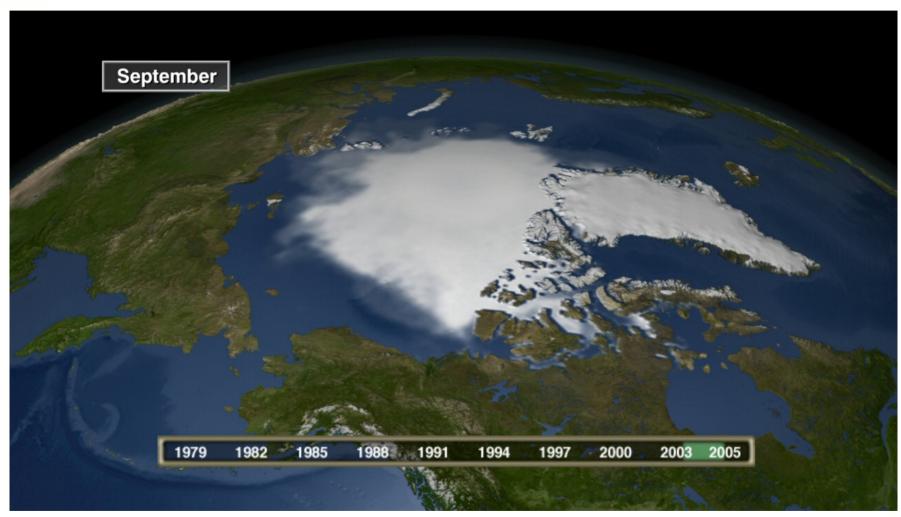


Auswirkungen der globalen Erwärmung



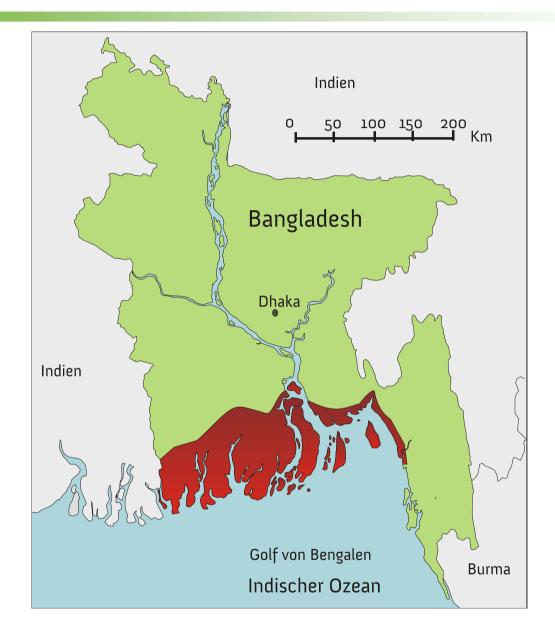
Quelle: NASA

Auswirkungen der globalen Erwärmung

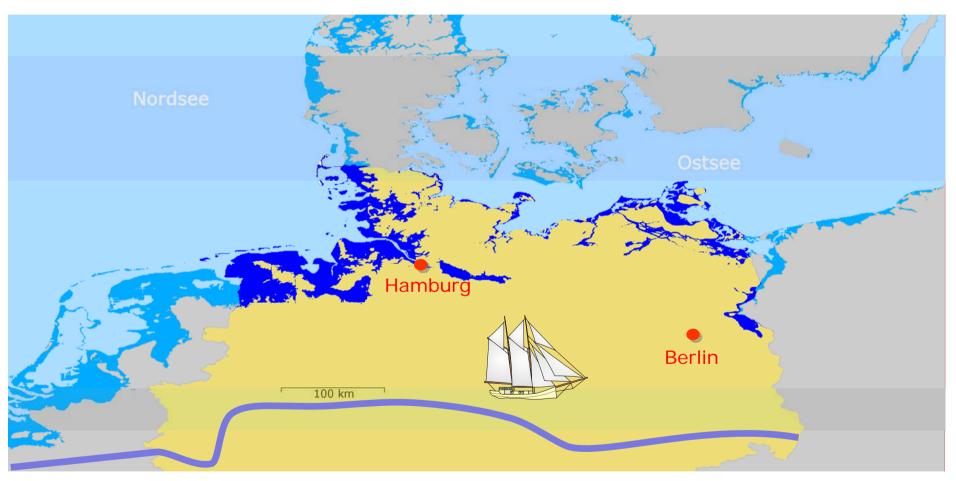


Quelle: NASA

Gebiete in Bangladesh unter 1 mNN



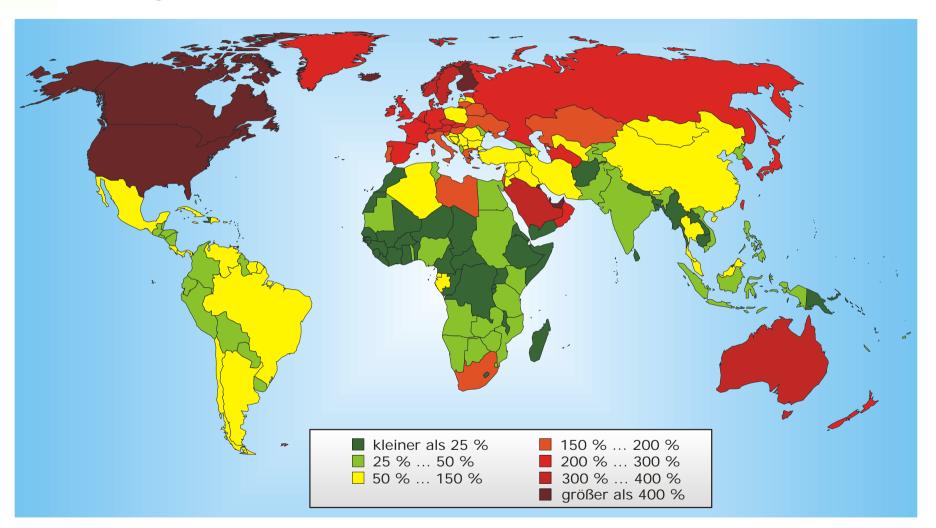
Bedrohte Gebiete



Grafik: Norbert Geuder, DLR

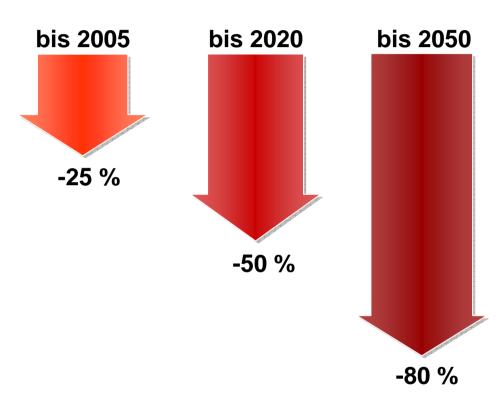
Pro-Kopf-Energiebedarf

in Vergleich zum Weltdurchschnitt

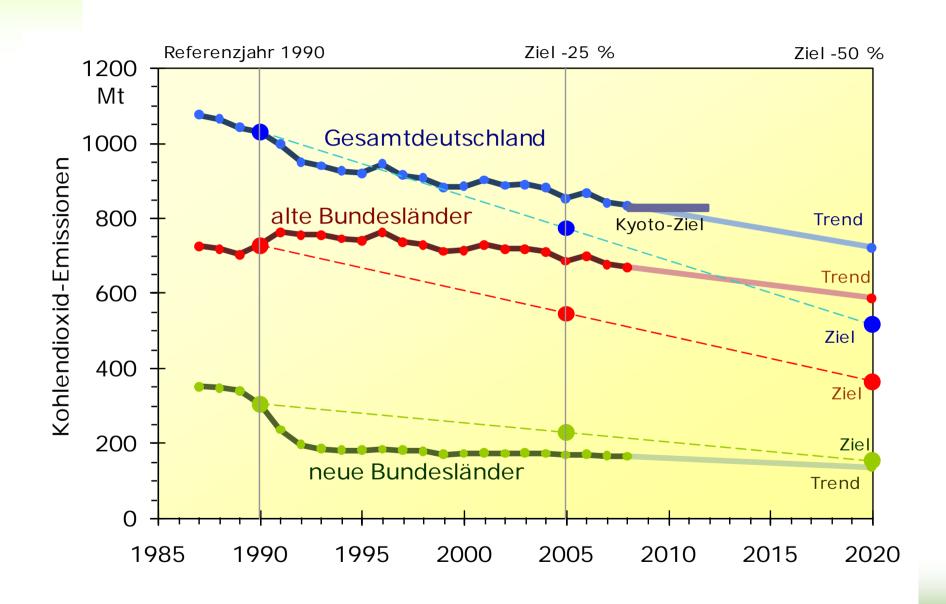


Klimaschutzforderungen an Industrienationen

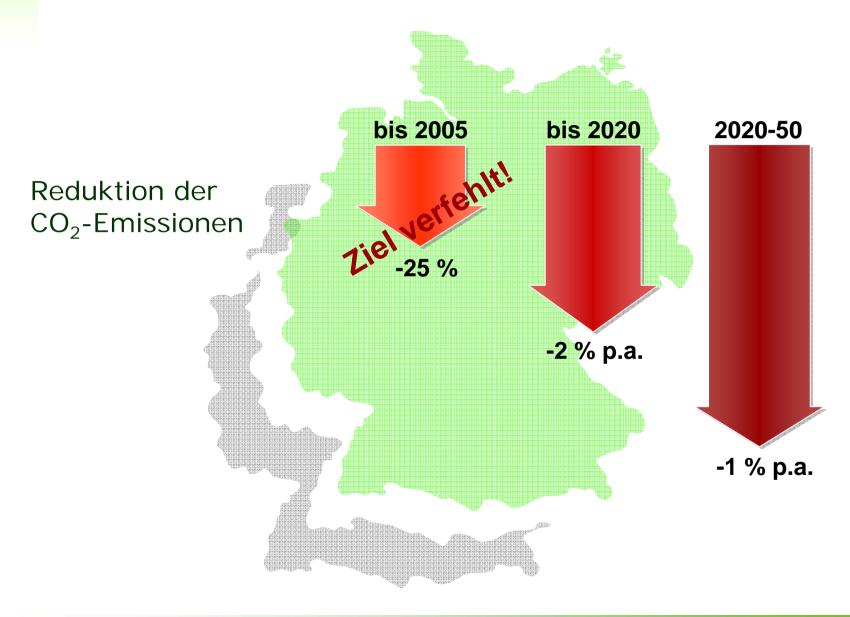
Reduktion der CO₂-Emissionen gegenüber 1990



Entwicklung der CO₂-Emissionen in Deutschland



Anforderungen für Deutschland im 21. Jahrhundert



Optionen zur CO₂-Reduktion



Kernenergie



"Kohlendioxidfreie" fossile Kraftwerke



Energiesparen



Regenerative Energien

Sind Kernkraftwerke sicher und preiswert?

Auszug aus Kfz-Versicherbedingungen

- "Nicht versichert sind:
- Vorsätzlich herbeigeführte Schäden
- Schäden infolge von Alkohol- und Drogenkonsum
- Schäden durch Kernenergie"

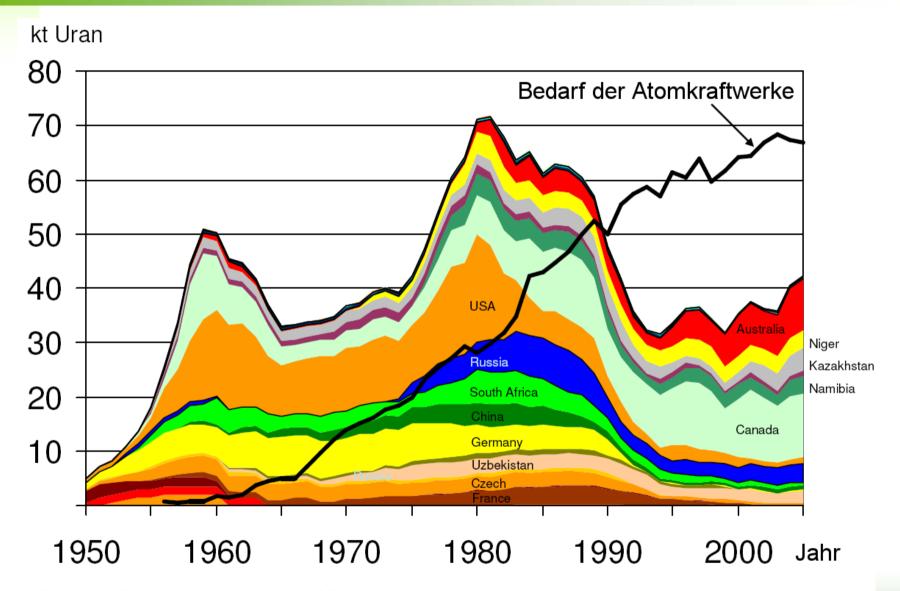
Auszug aus Gebäude-Versicherungsbedingungen

"Nicht versichert sind:

- Schäden durch Radioaktivität von Kernreaktoren"

Die gesetzlich festgelegte Deckungsvorsorge für Kernenergieunfalle beträgt 2,5 Mrd. €.

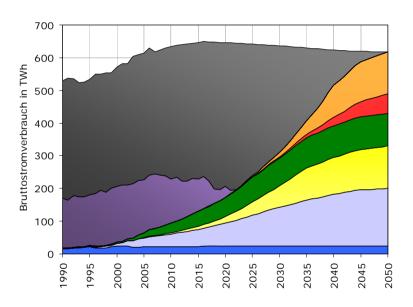
Uranförderung und Bedarf



Quellen: Energy Watch Group / Ludwig-Bölkow-Stiftung / IHS Energy

In Industrieländern wie Deutschland müssen wir 2 % pro Jahr an fossilen Energieträgern durch Einsparungen und/oder regenerative Energien ersetzen. Die Kernenergie ist keine Alternative.

Potenziale regenerativer Energien

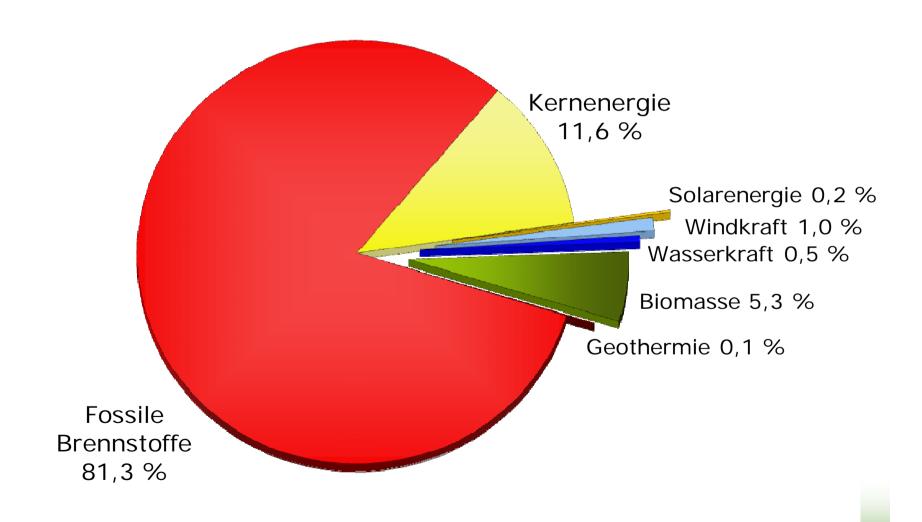




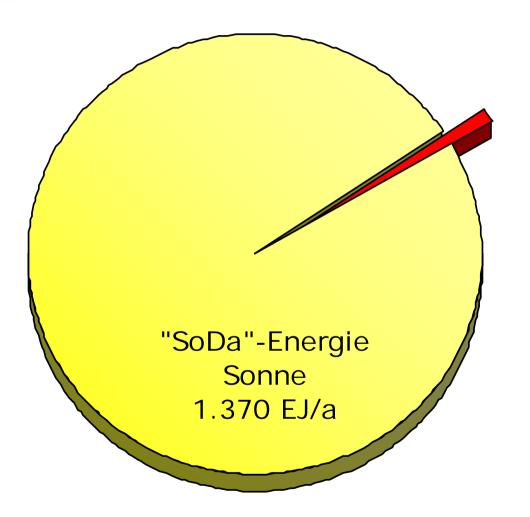


Energieträgeranteil am Primärenergiebedarf

in Deutschland im Jahr 2008



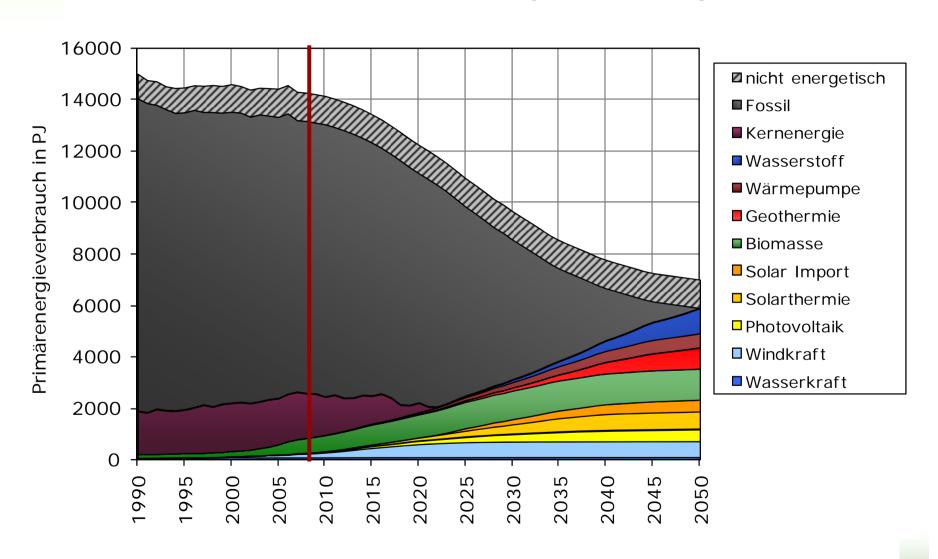
Gesamtenergiebilanz in Deutschland



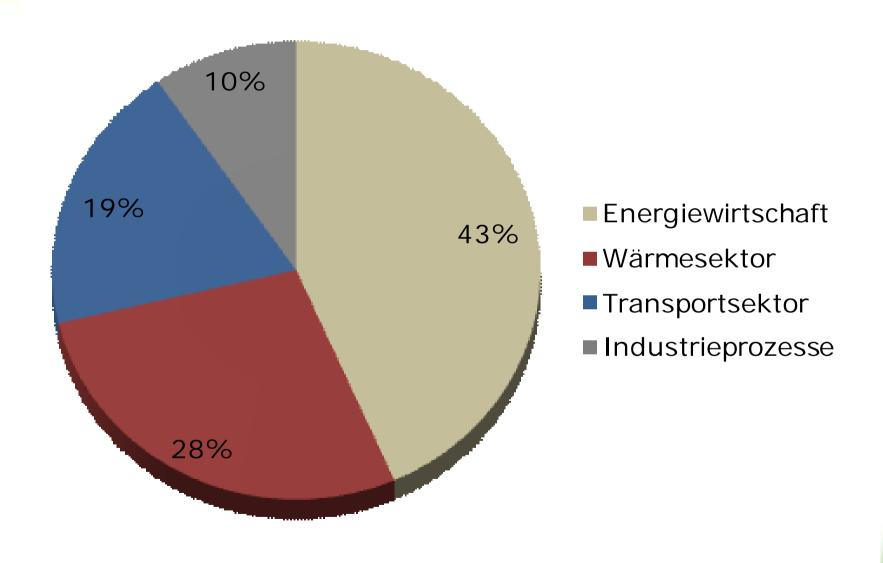
zusätzliche Primärenergie 14,3 EJ/a

Primärenergieverbrauch in Deutschland

Szenario: Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung

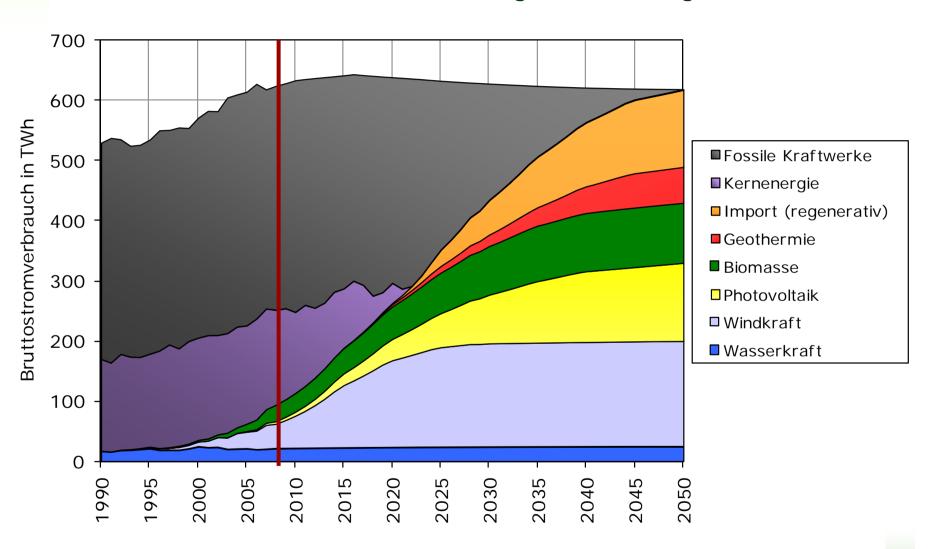


Kohlendioxidemissionen nach Sektoren

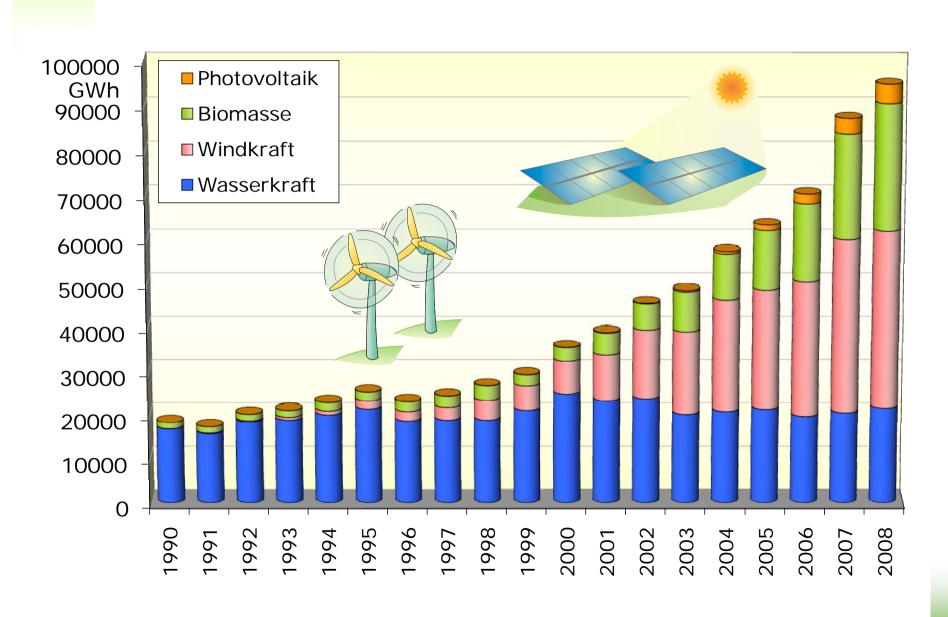


Bruttostrombedarf in Deutschland

Szenario: Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung

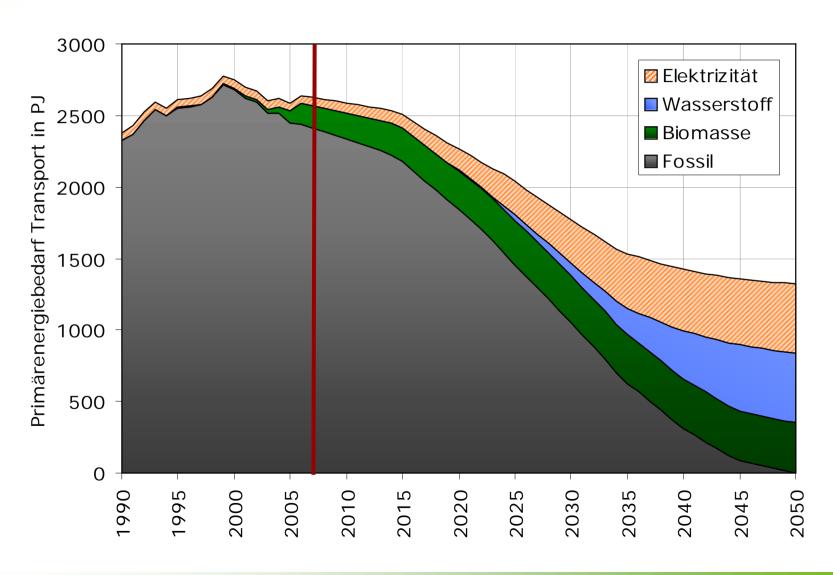


Regenerative Stromerzeugung in Deutschland



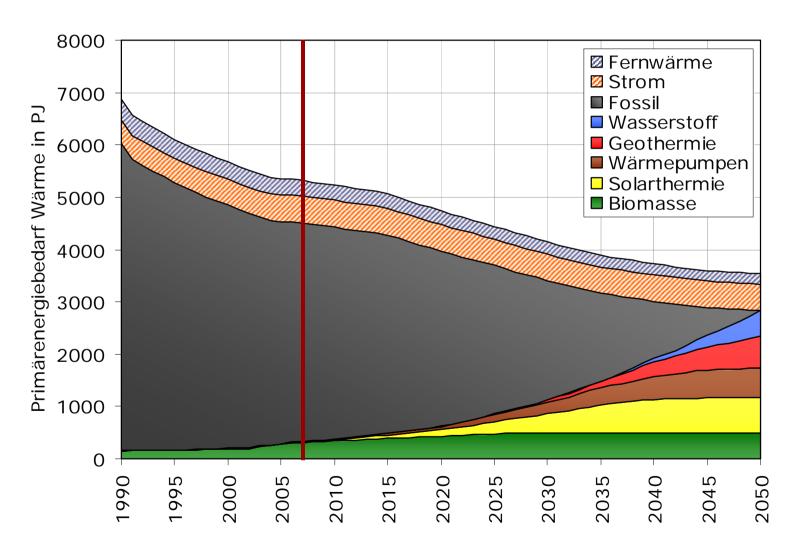
Primärenergiebedarf im Transportsektor in Deutschland

Szenario: Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung



Primärenergiebedarf im Wärmesektor in Deutschland

Szenario: Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung



Beispiel: CO₂-neutales Wohnhaus



Eine nachhaltige und ökonomische Energieversorgung, die vollständig auf der Nutzung regenerativer Energien basiert, ist möglich.

Hierzu müssen die regenerativen Energien noch schneller als bisher eingeführt werden.

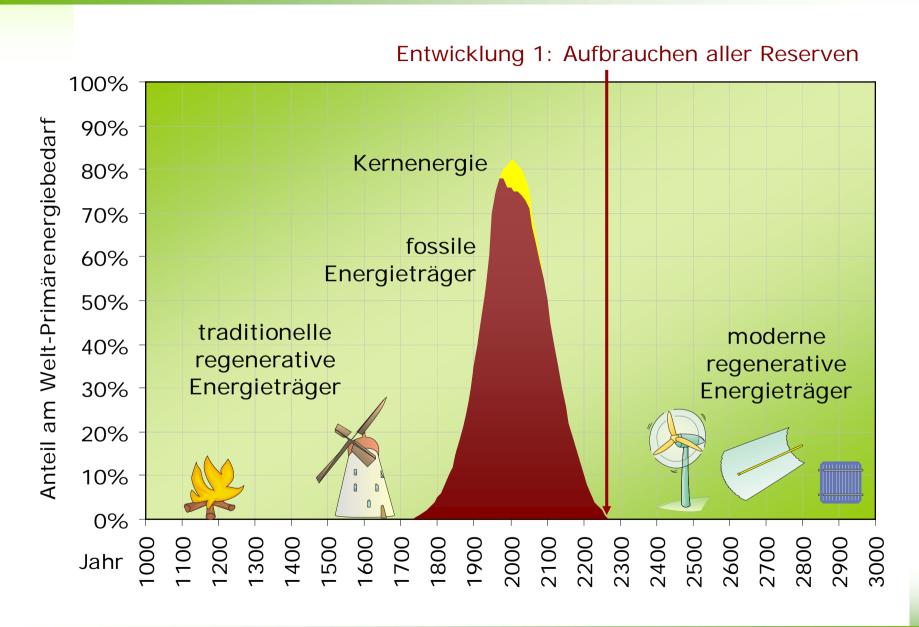
Möglichkeiten regenerativer Energien



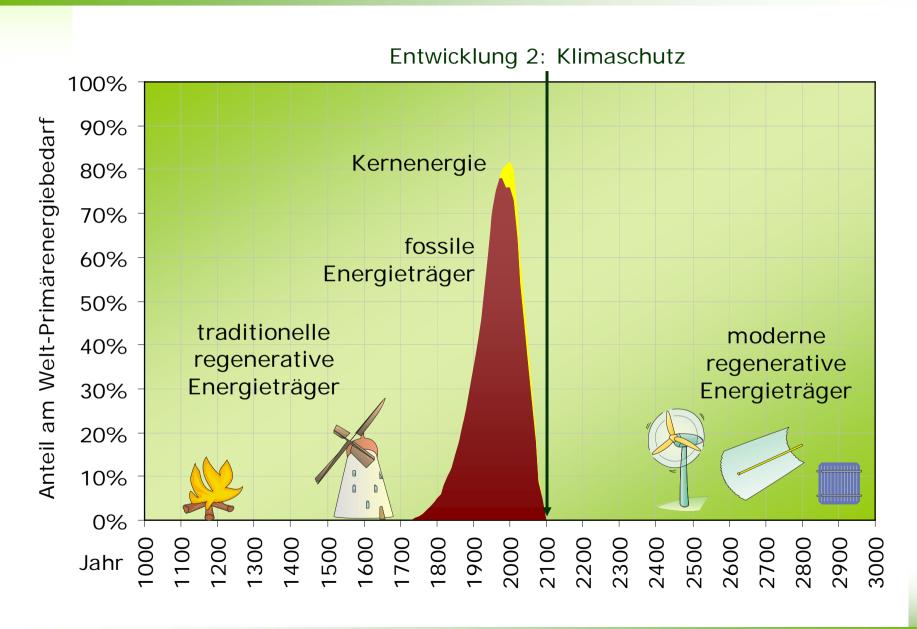




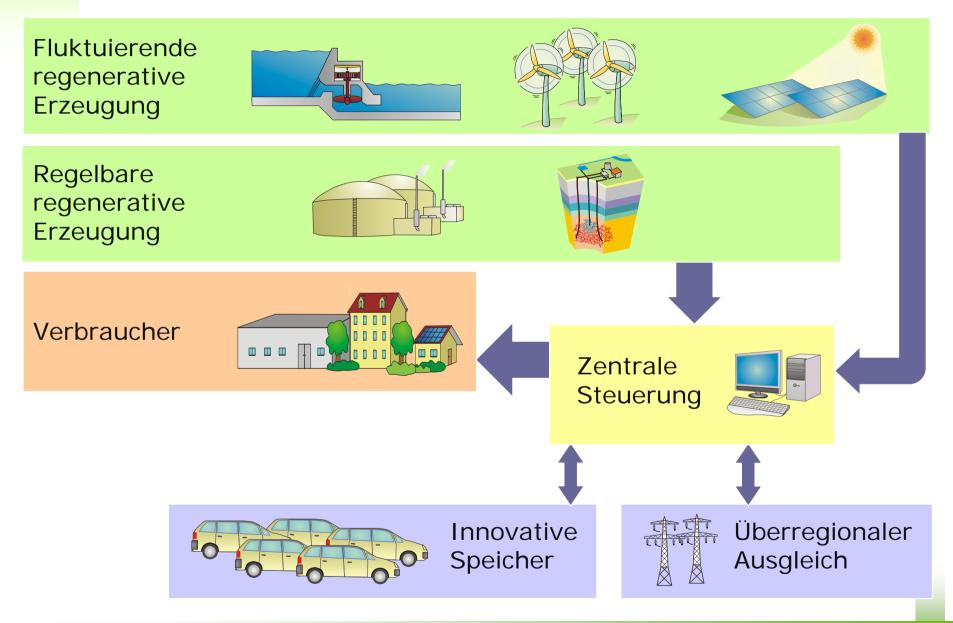
Künftige Entwicklung der Weltenergieversorgung



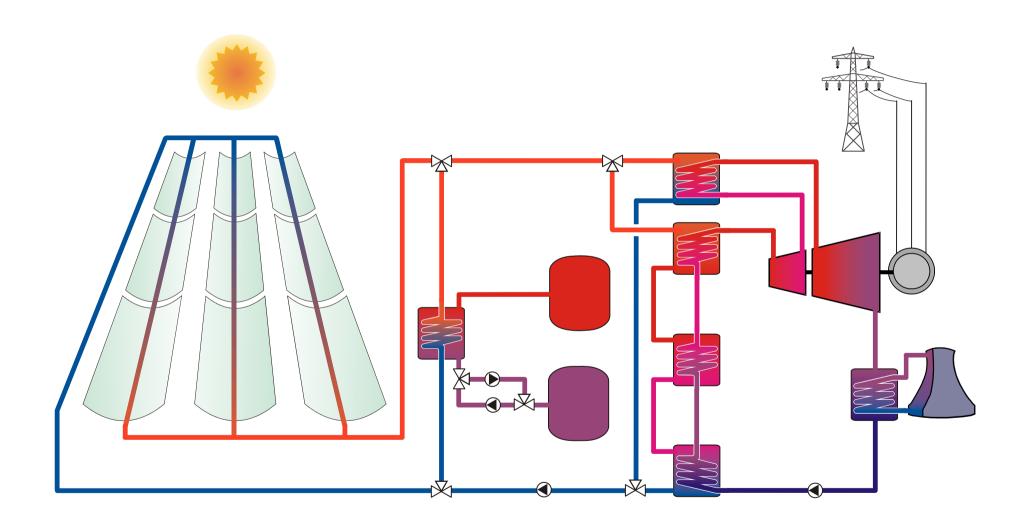
Künftige Entwicklung der Weltenergieversorgung



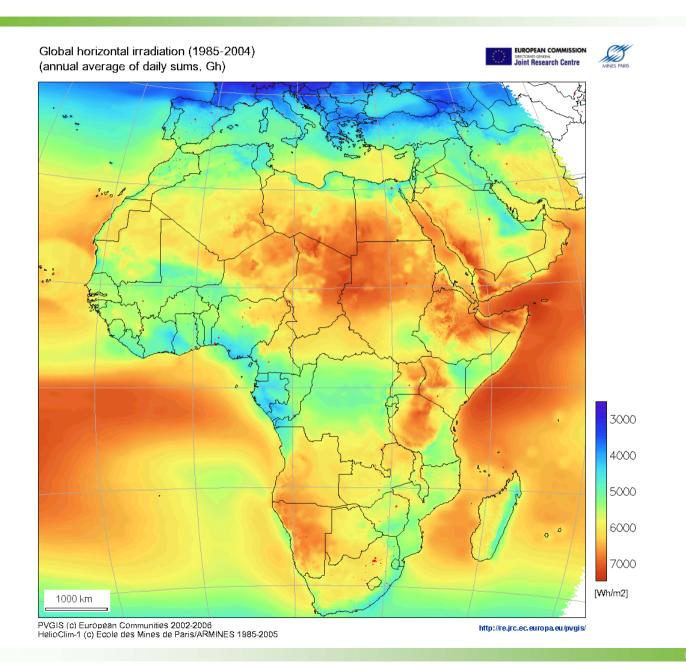
Bausteine einer künftigen Stromversorgung



Prinzip eines solarthermischen Rinnenkraftwerks



Orte der Sonne

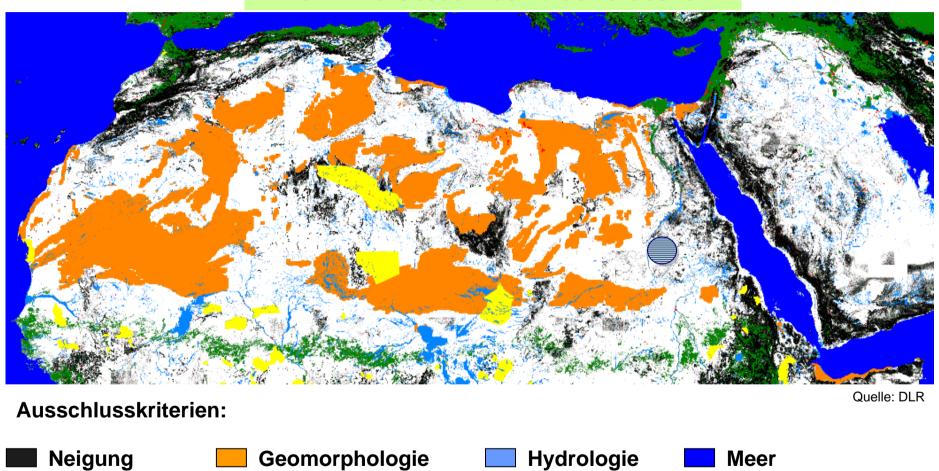


Option Stromimport aus Nordafrika

Schutzgebiet

Landnutzung

1 % der Fläche der Sahara genügt um den Elektrizitätsbedarf der Erde zu decken

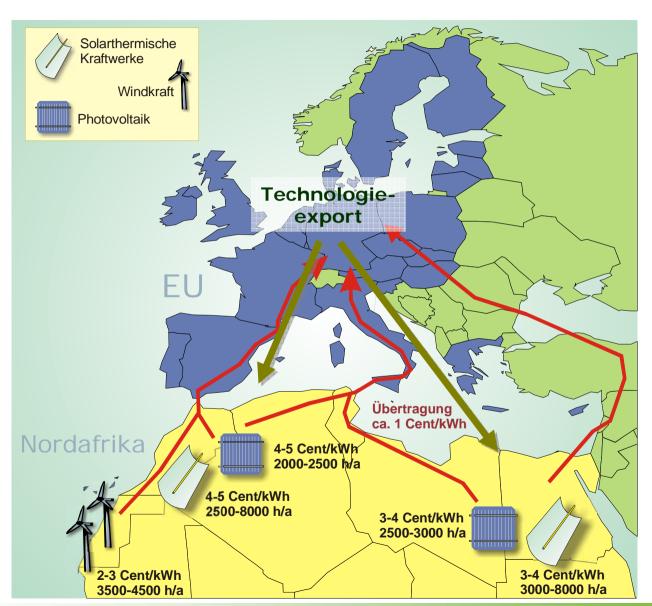


Bevölkerung

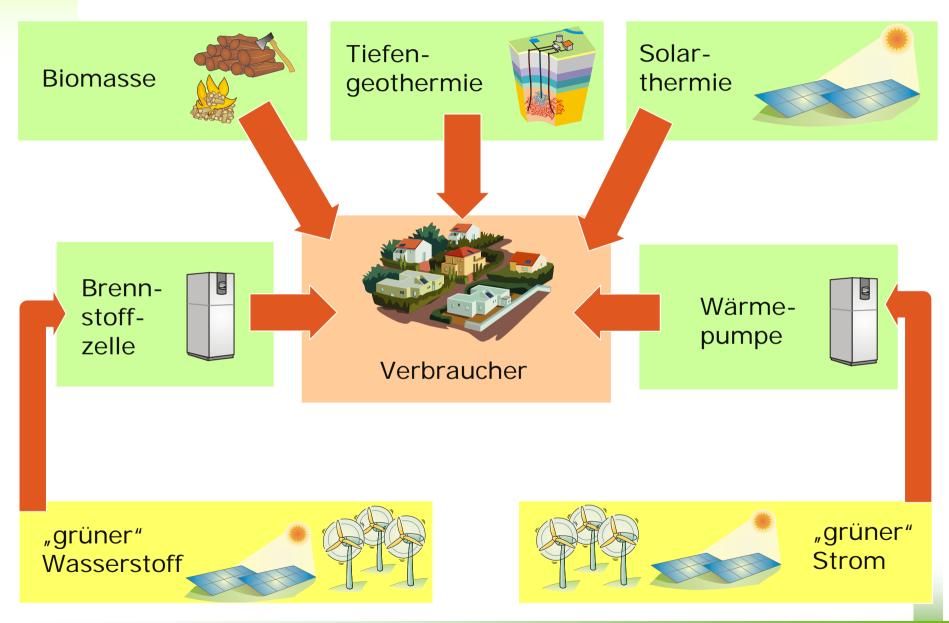
Prof. Dr. Volker Quaschning

nutzbar

Mögliche Stromgestehungskosten im Jahr 2025

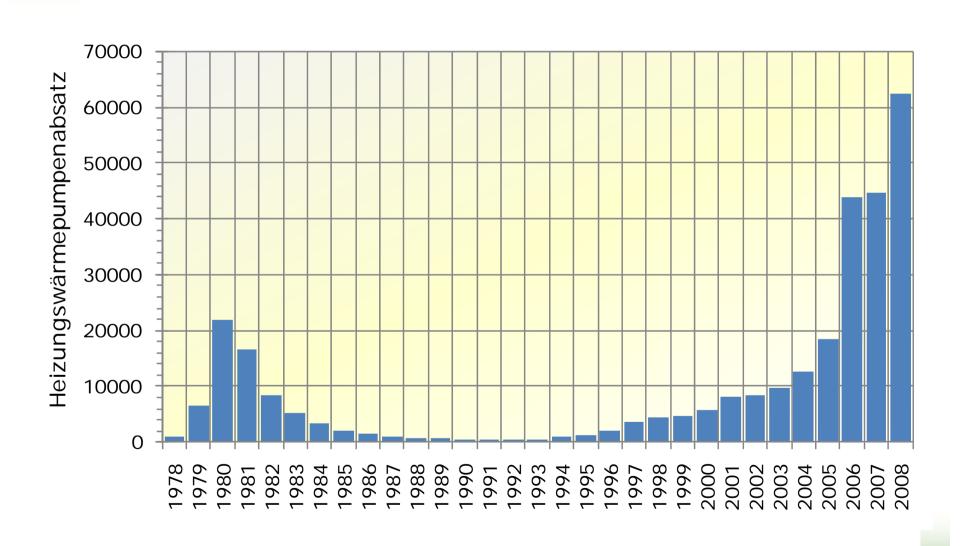


Bausteine einer künftigen Wärmeversorgung



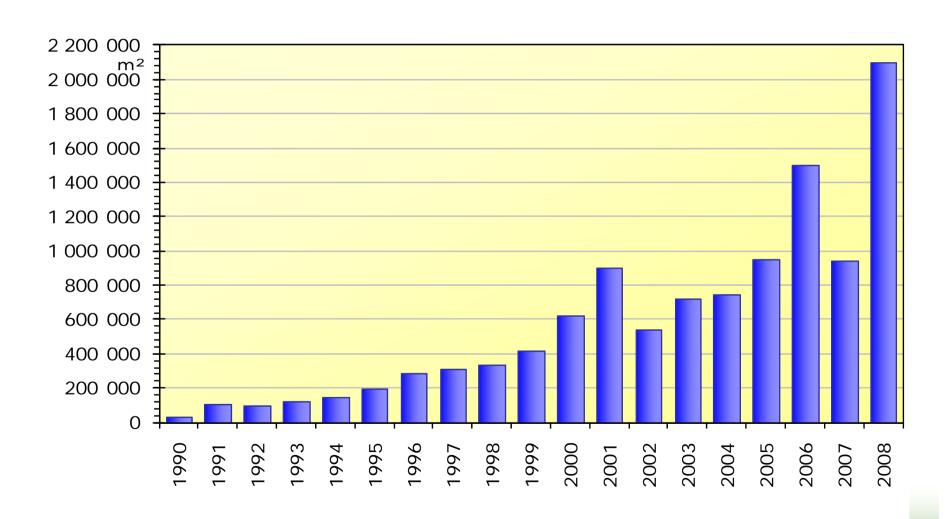
Die Zukunft hat bereits begonnen:

Wärmepumpenabsatz in Deutschland



Die Zukunft hat bereits begonnen:

Solarkollektorabsatz in Deutschland



Eine nachhaltige und ökonomische Energieversorgung basiert auf einer breiten Basis regenerativer Energien und bezieht Import von günstigen regenerativen Energien mit ein.

Ökonomische Nachhaltigkeit

Elemente der Nachhaltigkeit

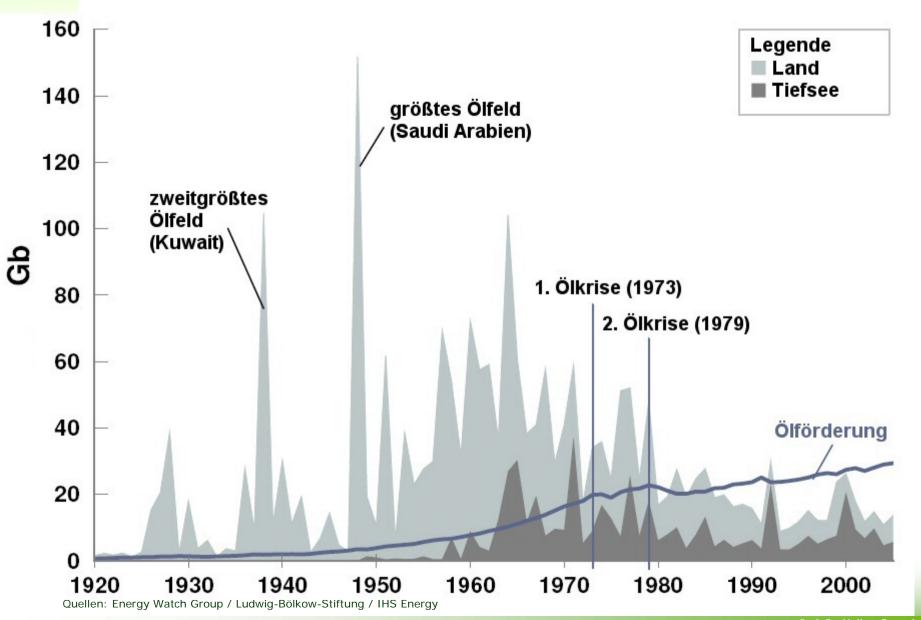
Ökologische Nachhaltigkeit

Umweltdimension Ökonomische Nachhaltigkeit

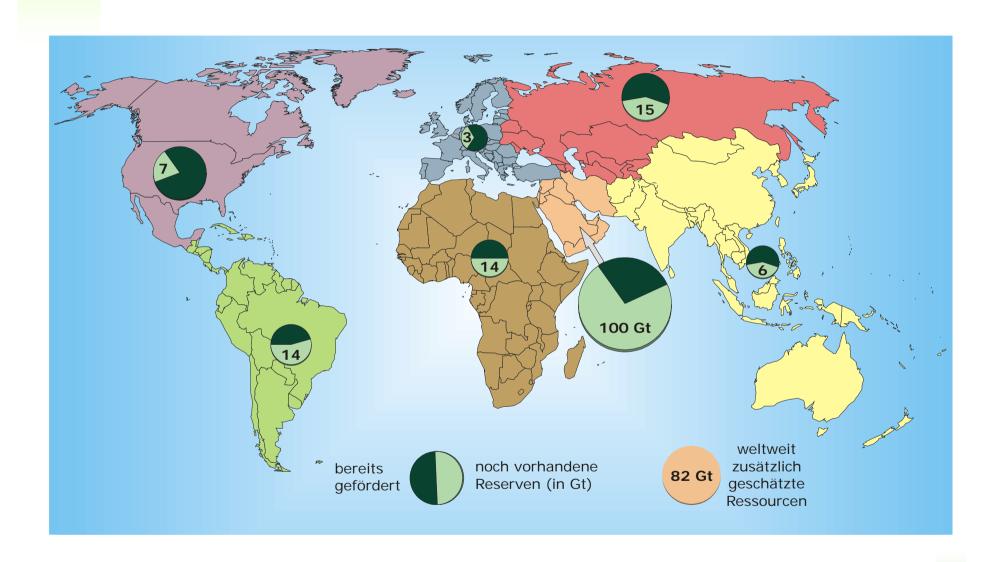
Markt- und Finanzdimension Soziale Nachhaltigkeit

Sozialdimension

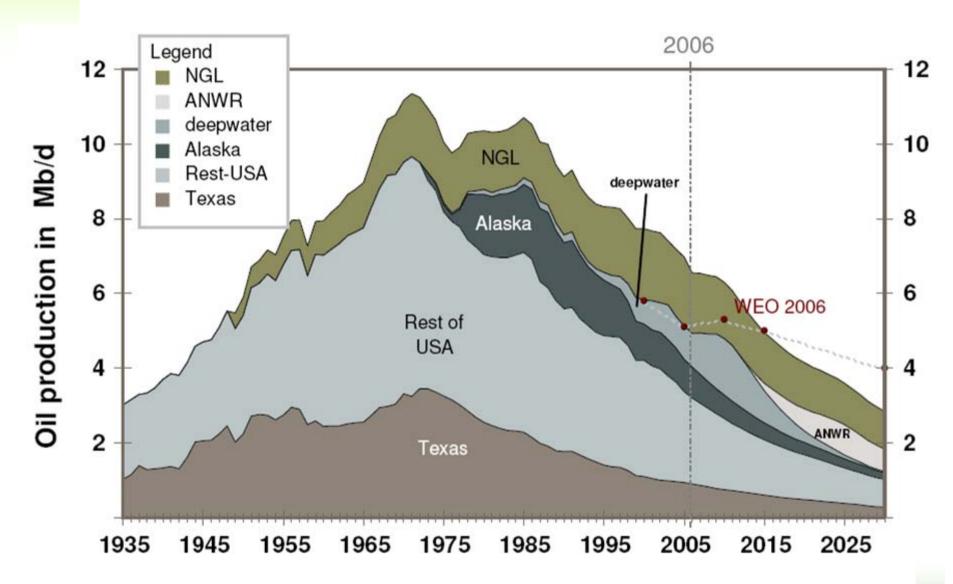
Entwicklung der Ölfunde und Ölförderung



Verteilung der weltweiten Ölreserven

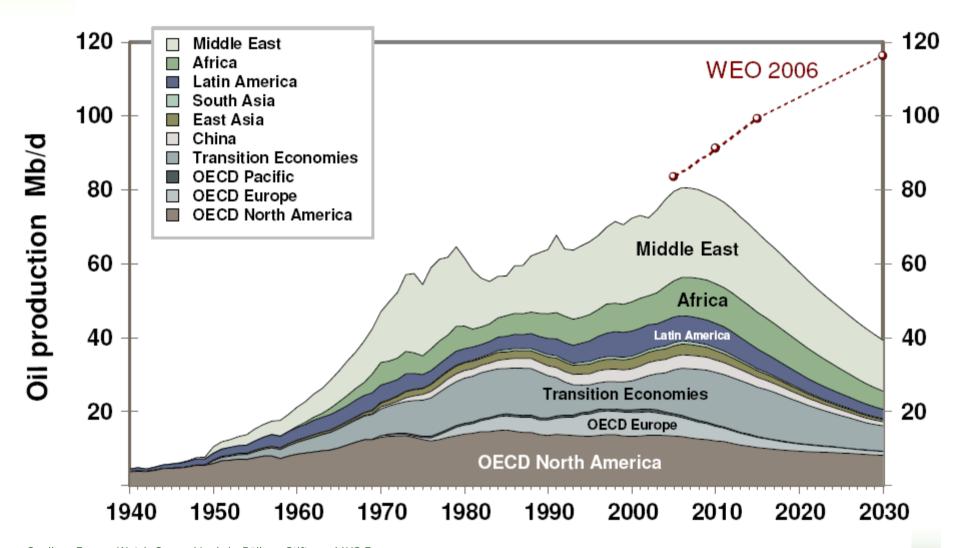


Erdölförderung in den USA



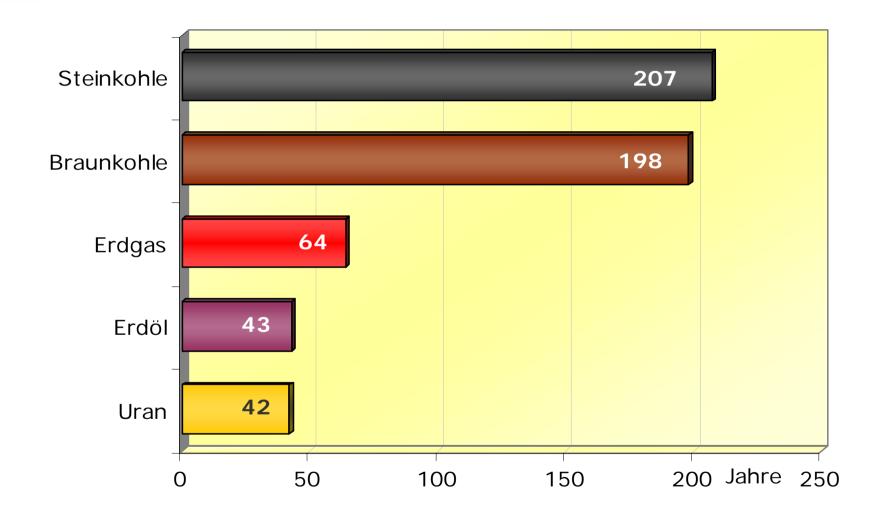
Quellen: Energy Watch Group / Ludwig-Bölkow-Stiftung / IHS Energy

Weltweite Ölförderung

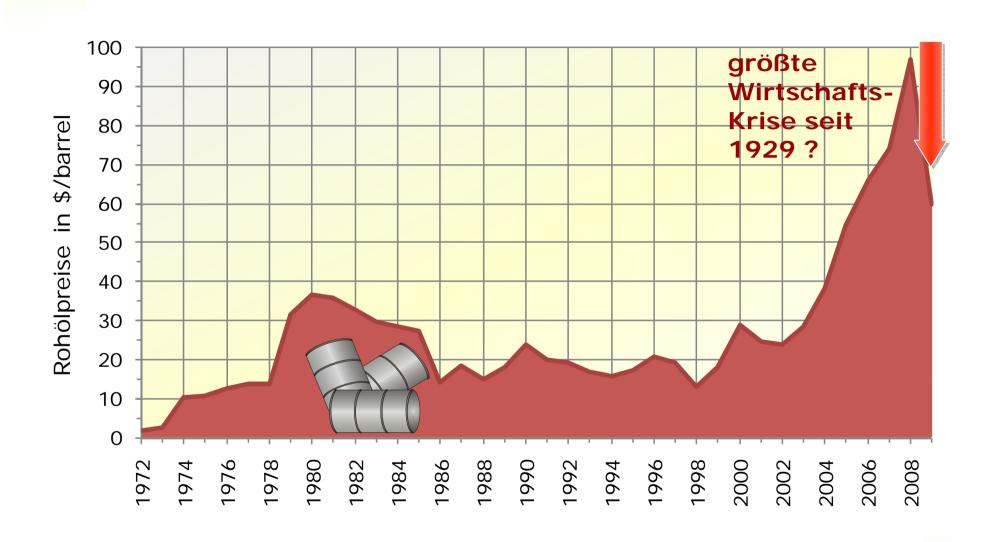


Quellen: Energy Watch Group / Ludwig-Bölkow-Stiftung / IHS Energy

Reserven konventioneller Energieträger



Entwicklung der Rohölpreise



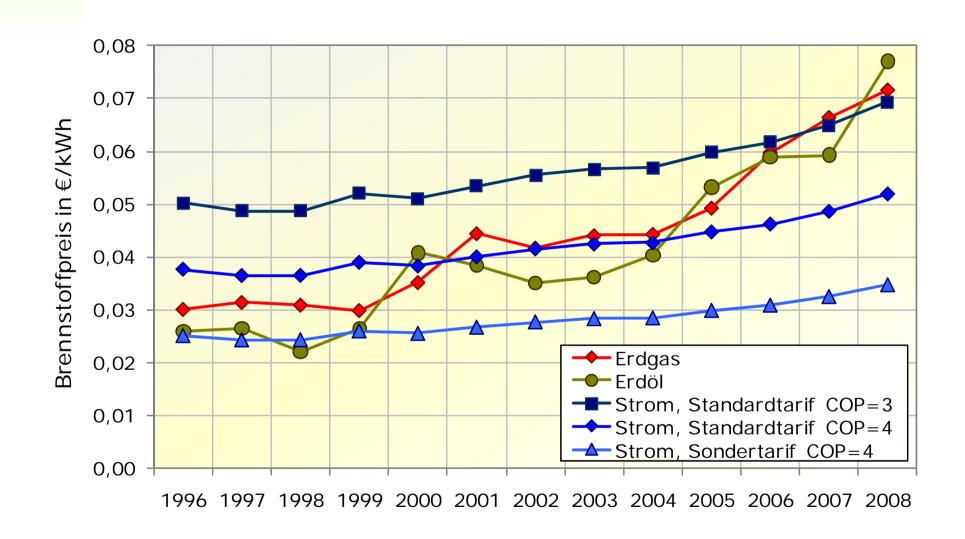
Entwicklung der Heizölpreise



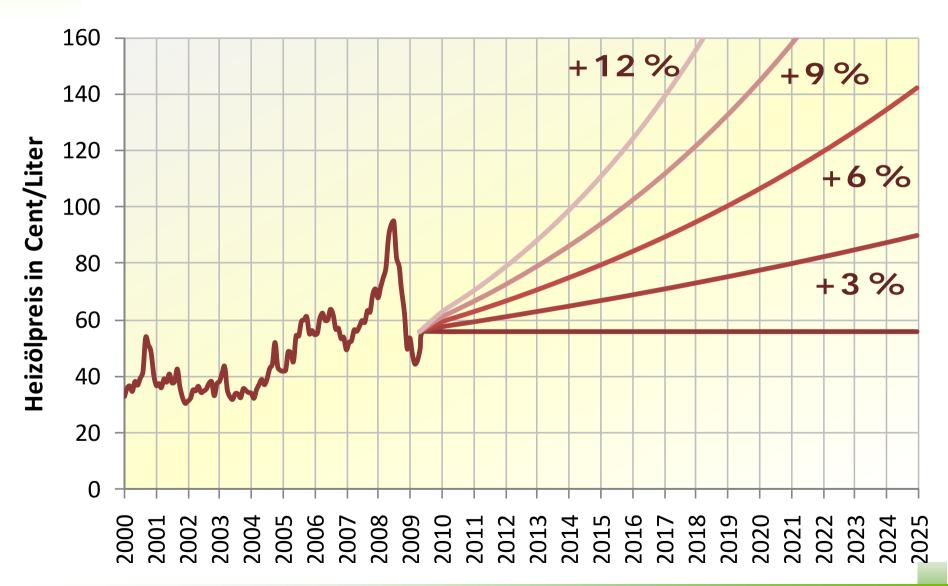
Brennstoffpreisentwicklung Öl / Gas / Holzpellets



Brennstoffpreisentwicklung Öl / Gas / Wärmepumpe



Prognose der Ölpreise



Durch die zur Neige gehenden fossilen und nuklearen **Brennstoffe werden** die Energiepreise in Kürze wieder **deutlich ansteigen**.

In absehbarer Zeit werden regenerative Energien erheblich preiswerter sein.

Wer heute noch auf konventionelle Energien setzt, **riskiert** Fehlinvestitionen und Pleiten.

Soziale Nachhaltigkeit

Elemente der Nachhaltigkeit

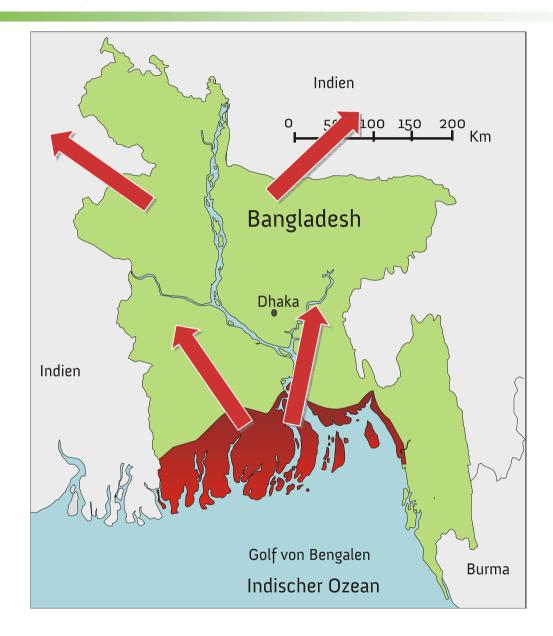
Ökologische Nachhaltigkeit

Umweltdimension Ökonomische Nachhaltigkeit

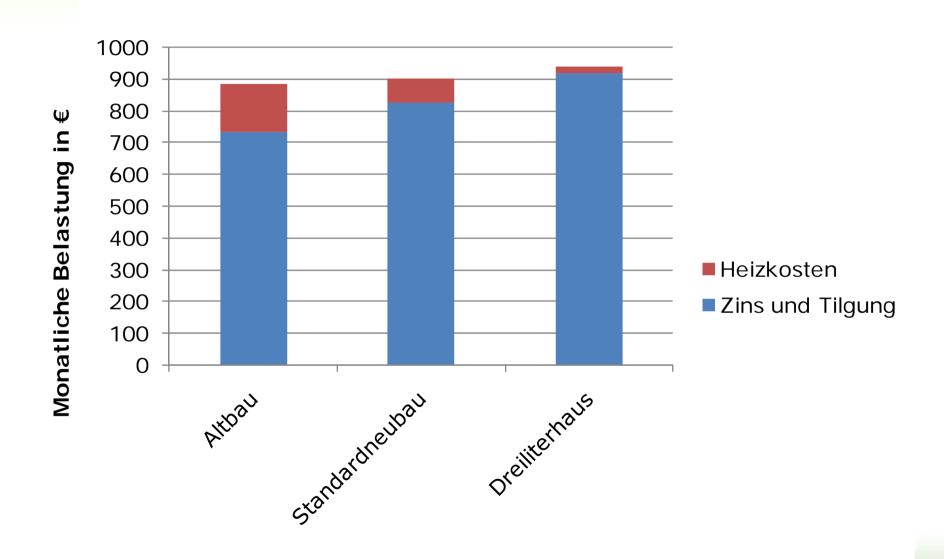
Markt- und Finanzdimension Soziale Nachhaltigkeit

Sozialdimension

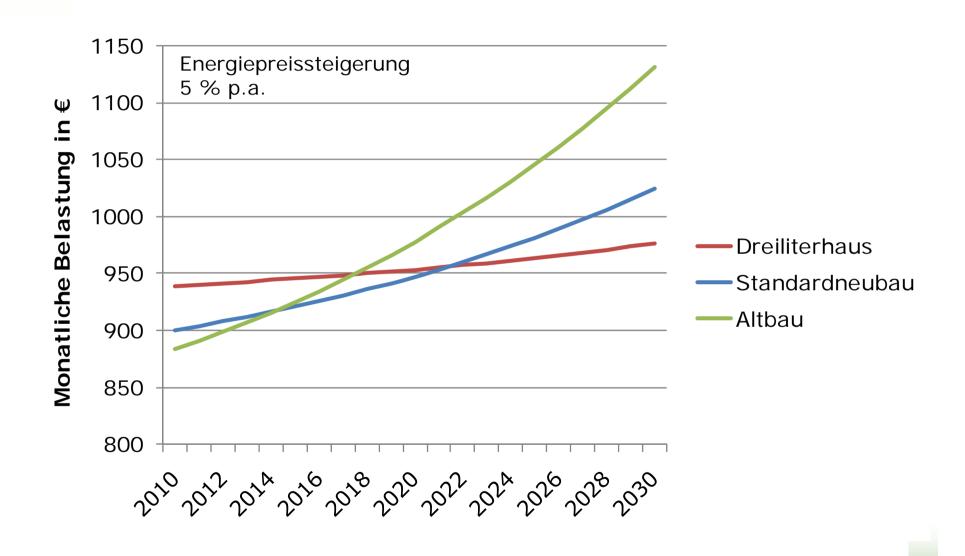
Klimabedingte Völkerwanderungen



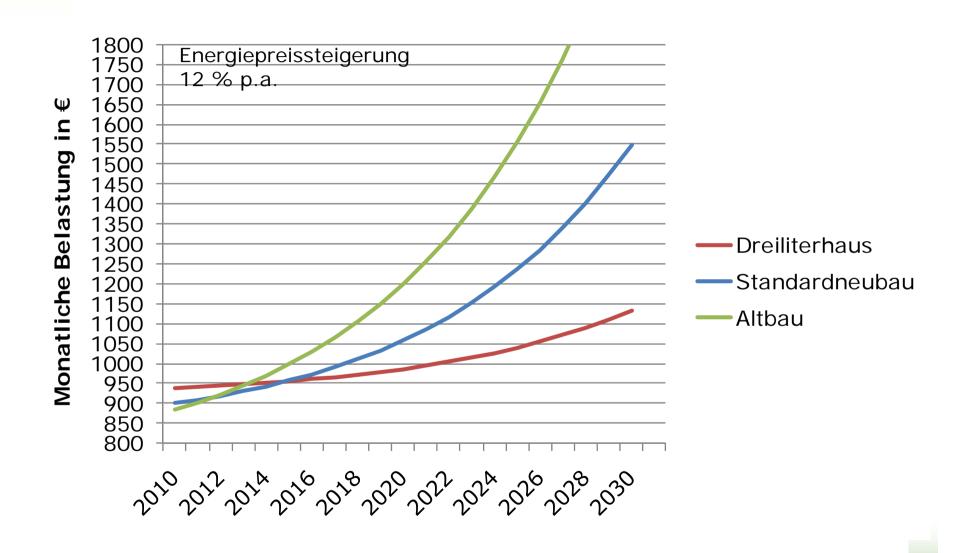
Risiko Energiepreissteigerung



Risiko Energiepreissteigerung

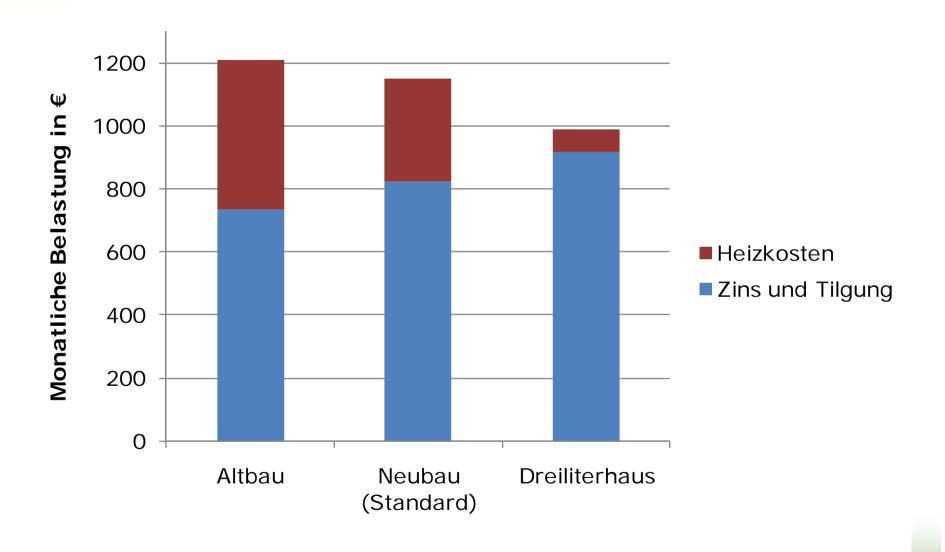


Risiko Energiepreissteigerung



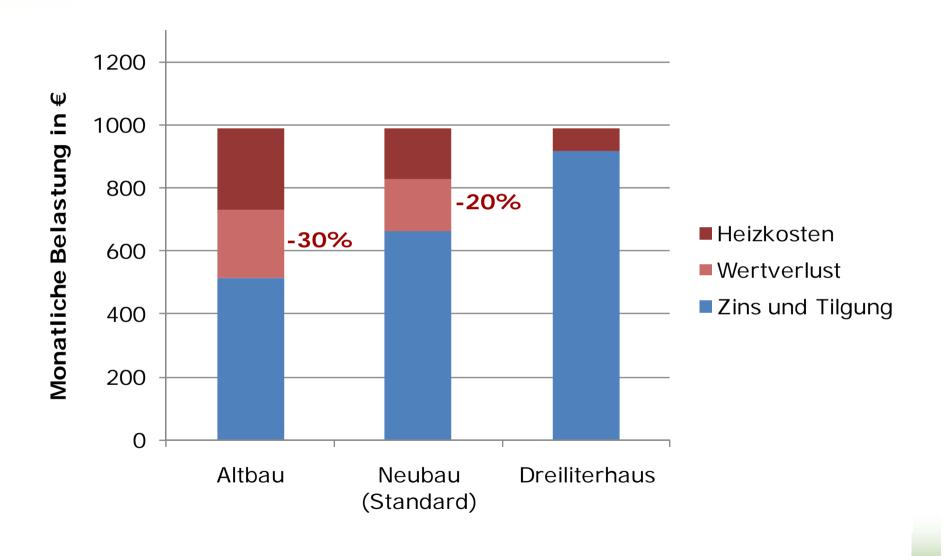
Wertverlust von ineffizienten Wohnhäusern

Annahme: Energiepreissteigerung 8 % p.a. bis 2025



Wertverlust von ineffizienten Wohnhäusern

Annahme: Energiepreissteigerung 8 % p.a. bis 2025



Durch die Vernachlässigung der ökologischen ökonomischen Nachhaltigkeit wird auch die soziale Nachhaltigkeit verletzt. Die Folge werden massive soziale Probleme sein.

Industrienationen und Unternehmen tragen hierbei eine große Verantwortung.

Eigene Handlungsoptionen







Können Solaranlagen zum Klimaschutz beitragen?

Wie viele Solaranlagen benötigt man, um 2 % des deutschen Primärenergiebedarfs decken zu können?



35.000.000 x 1 kW_p PV-Anlagen in Deutschland



40.000.000 x 5 m² Solarkollektoranlagen in Deutschland



35.000 x 1 MW_p PV-Anlagen in Deutschland



1.000 x 20 MW_p PV-Anlagen in Südeuropa

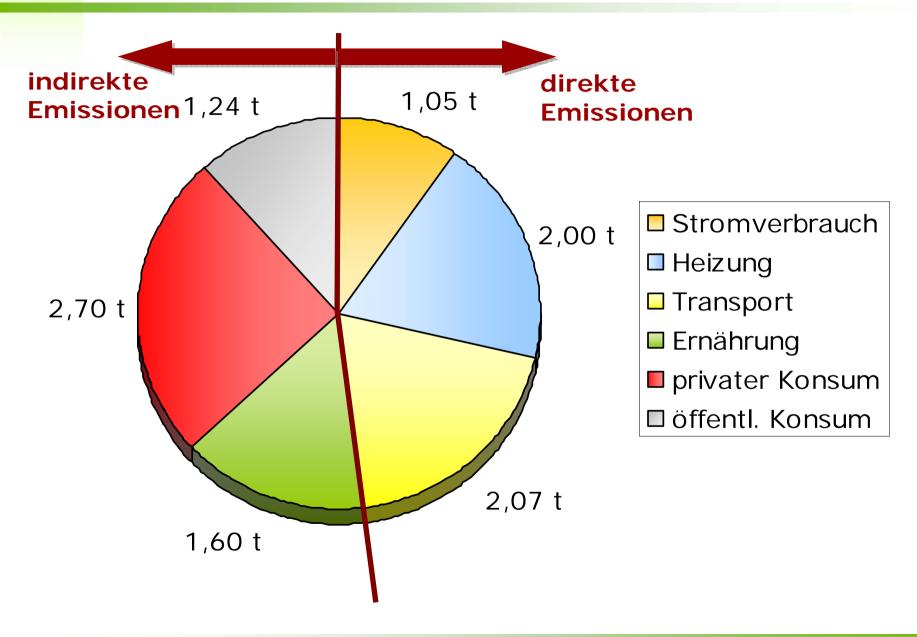


40 x 200 MW solarth. Kraftwerke in Nordafrika

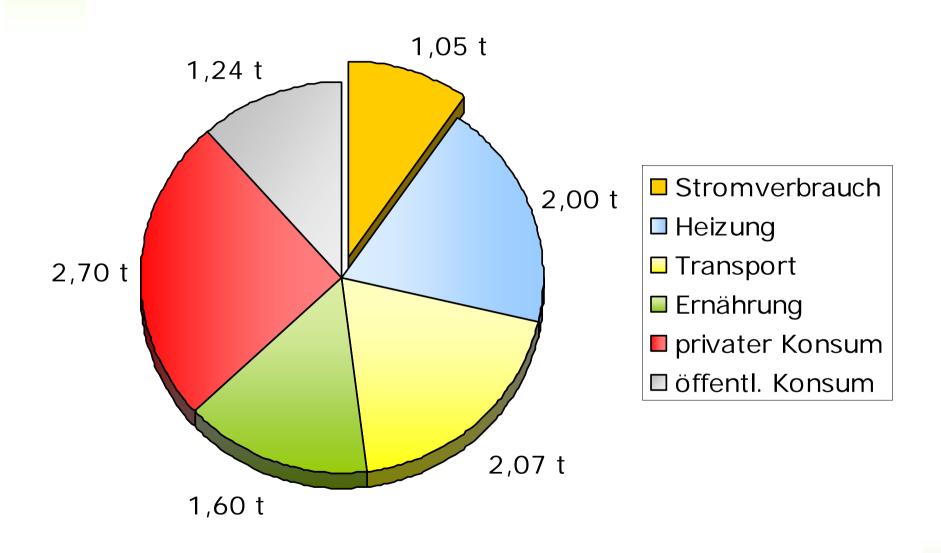


10 x 900 MW Offshore-Windpark in der Nordsee

Pro-Kopf-Kohlendioxidemissionen in Deutschland

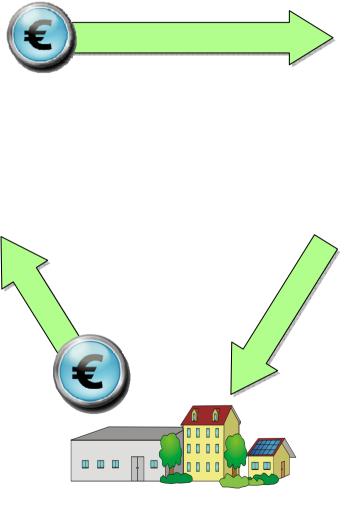


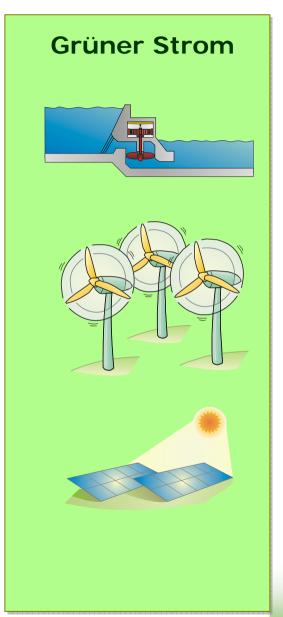
Pro-Kopf-Kohlendioxidemissionen für Strom



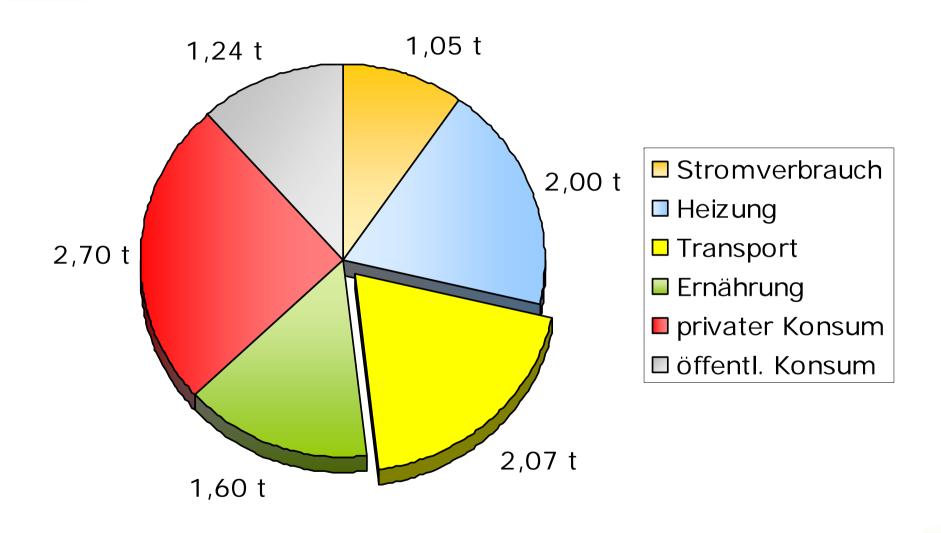
Kohlendioxidfreie Stromversorgung



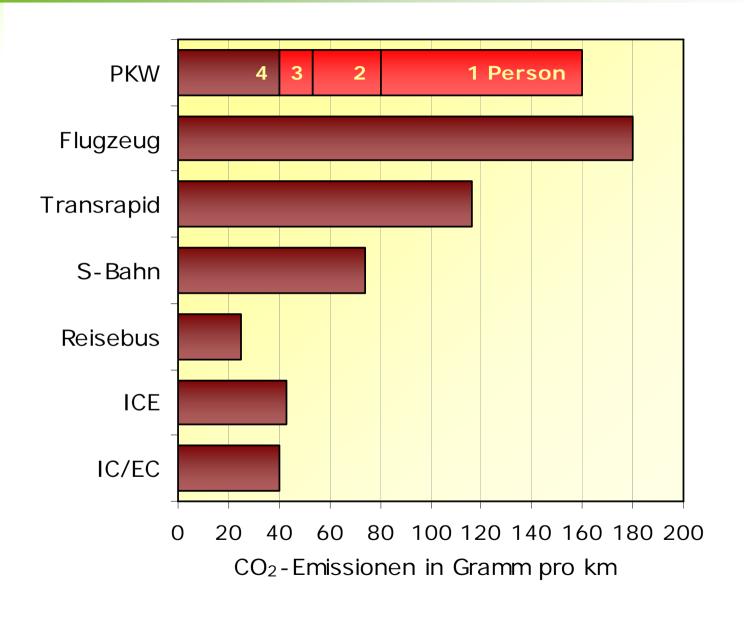




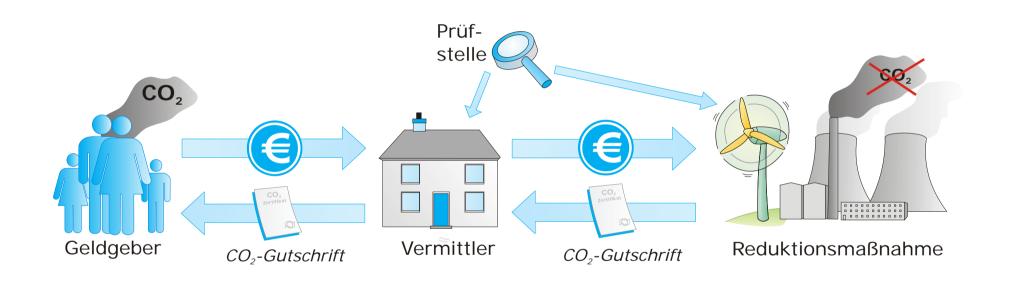
Pro-Kopf-Kohlendioxidemissionen für Transport



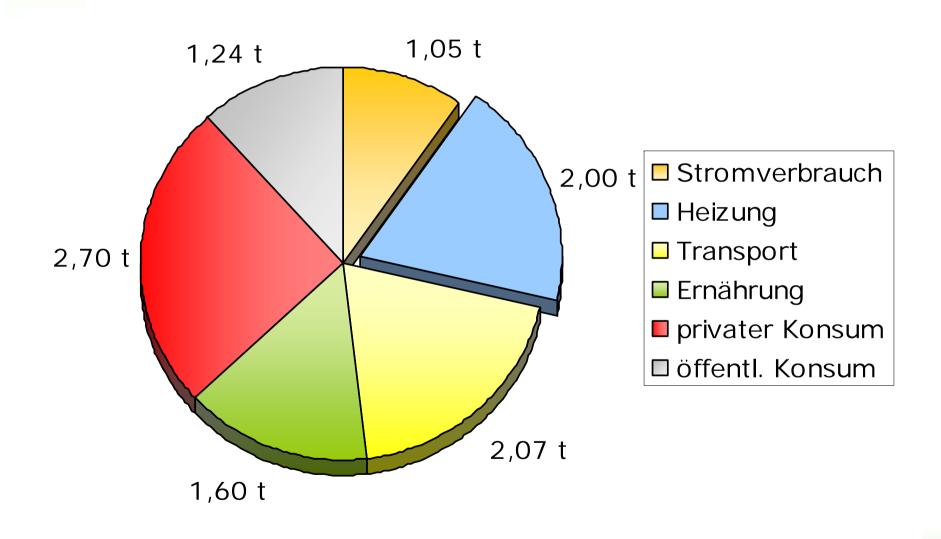
Kohlendioxidemissionen beim Personentransport



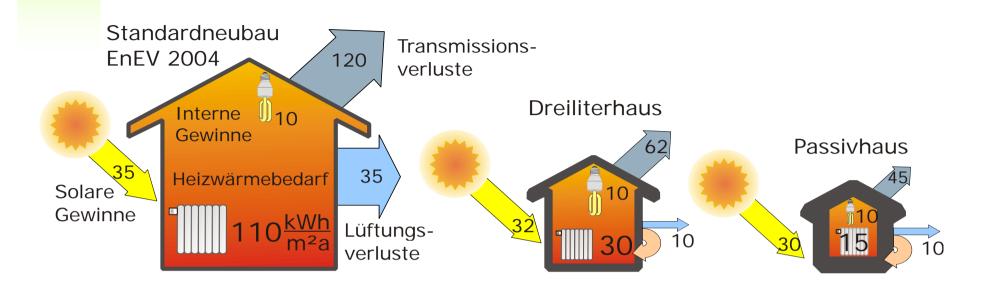
Kompensation von Kohlendioxidemissionen



Pro-Kopf-Kohlendioxidemissionen für Heizung



Kohlendioxidfreie Wärmeversorgung







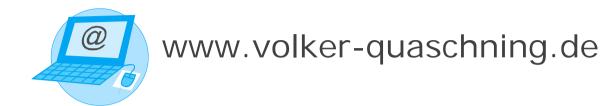


Um die globale Erwärmung wirksam zu stoppen, müssen wir alle mindestens 2 % pro Jahr an Treibhausgasen einsparen.

Das ist technisch und ökonomisch problemlos möglich. Wir können das erreichen!

Worauf warten wir noch?

Zum Nachlesen...





Volker Quaschning

Erneuerbare Energien und Klimaschutz

Hanser Verlag 2008

340 Seiten in Farbe € 24,90